

# Gelbhaar geht gegen Medienberichte vor

**Berlin.** Zwei Gerichte haben Details in Medienberichten zu Belästigungsvorwürfen gegen den Grünen-Politiker [Stefan Gelbhaar](#) untersagt. Das Landgericht Hamburg bestätigte auf Anfrage einen Beschluss gegen den *Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB)* in einem Eilverfahren. Zudem gab der öffentlich-rechtliche *ARD*-Sender demnach eine Unterlassungserklärung ab. Davor hatte das Landgericht Frankfurt am Main bereits am 6. Januar eine einstweilige Verfügung erlassen. In diesem Fall ging es um Berichterstattung von *Bild* und *B. Z.*, die sich nach Angaben eines *Bild*-Sprechers konkret auf *RBB*-Berichterstattung bezogen hatte. Man hatte dann Rechtsmittel gegen den Beschluss eingelegt, allerdings bevor der Fall eine Wendung nahm.

Gelbhaar hatte die Anträge bei den Gerichten eingereicht, bevor das Ganze am vergangenen Wochenende erneut hochkochte. Am Freitagabend hatte der *RBB* bekanntgemacht, dass er Teile seiner Berichterstattung zurückgezogen hat. Es kamen demnach Zweifel an der Identität und Existenz einer der Frauen auf, die per eidesstattlicher Versicherung dem Sender Angaben zu den Vorwürfen gegen Gelbhaar gemacht haben sollen. Der *Tagesspiegel* hatte bereits Tage zuvor über Zweifel daran berichtet. Der *RBB* räumte am Wochenende einen Fehler in seiner Recherche ein. Inzwischen steht die Frage im Raum, ob es eine Intrige innerhalb der Grünen gegen Gelbhaar gegeben haben könnte. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/492538.gelbhaar-geht-gegen-medienberichte-vor.html>